

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 82 (2004)
Heft: 8

Rubrik: Tourenberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mineralogisch-geologische Exkursion im Grimselgebiet

Der Geologe Toni Stalder, Mitglied der Veteranengruppe, hat am 2. September mit einer stattlichen Anzahl von Interessierten eine spannende und lehrreiche Exkursion über die Geologie und Mineralogie der Grimsel durchgeführt.

Die Exkursion begann in der Nähe des Trübtensees und führte zunächst bis zur Spaltenbreccie auf 2460 m Höhe. Diese Spalten sind ein geologisches Phänomen, das bisher in der Schweiz an keinem andern Ort gefunden worden ist. Sie sind vor etwa 3 Millionen Jahren (also zwischen der Alpenbildung und der Gegenwart) durch Kräfte entstanden, die noch nicht restlos geklärt sind. Sicher ist, dass in diesem Gebiet bis 160 Grad heisses und siliciumreiches Wasser und Wasserdampf aufgetreten sind. Aus diesem Wasser hat sich Chalcedon (= feinkristalliner Quarz) ausgeschieden, wodurch die offenen Spalten zu einer Breccie verkittet worden sind. Noch heute zirkuliert im alten System der Spaltenbreccien, die von

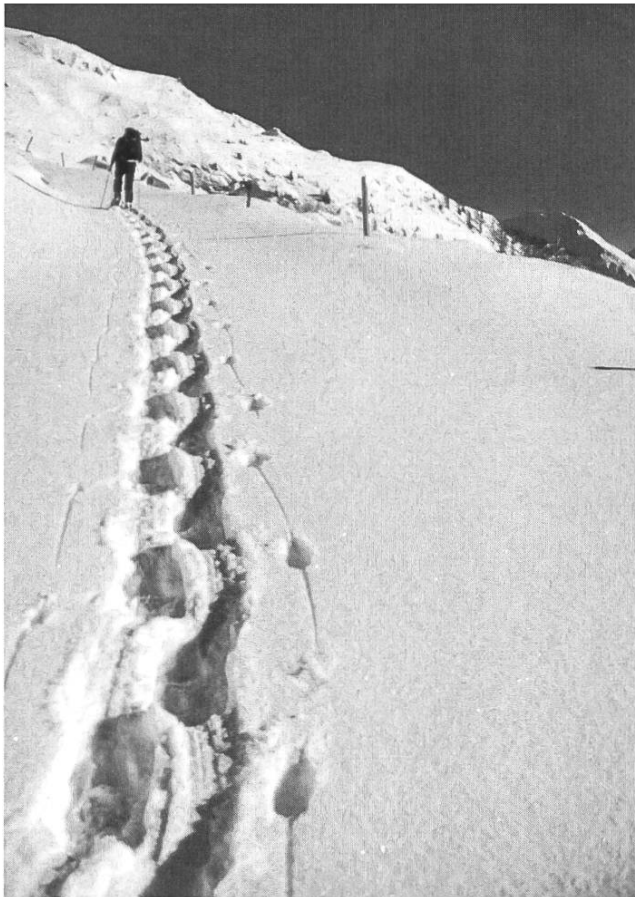
hier über den Grat bis nach Gletsch hinter verfolgt werden können, warmes Wasser (18 bis 28 Grad).

Nach dem Mittagessen im Gasthaus Oberaar erhielten die Teilnehmer im Hotel Grimsel Hospiz einen ersten Einblick in die Wunderwelt der Bergkristalle, denn hier ist die aus der geschützten Mineralkluft Gerstenegg herausgebroschene, kristallbesetzte Gesteinsplatte ausgestellt; es ist mit 875 kg Gewicht die zweitgrösste Kristallgruppe aus den Schweizer Alpen.

Im Zugangsstollen zum Umwälzwerk Oberaar der Kraftwerke Oberhasli konnte dann die 1974 kurz nach ihrer Entdeckung amtlich geschützte Mineralkluft besichtigt werden. Sie ist die einzige alpine Mineralkluft, die bis heute geschützt werden konnte.

Der Hohlraum ist 5,6 m tief und auf etwa 3,6 m rundum mit Bergkristallen besetzt. Dieser Kluft schliesst sich ein weiterer, tieferer Hohlraum von 9 m Länge an – ebenfalls mit einer grossen Zahl von Kristallen. Der Anblick der klaren, wie von Künstlerhand geschliffenen Kristalle ist beeindruckend und für den Laien vor dem Hintergrund anschaulicher Erläuterungen von Toni Stalder ein Naturwunder erster Güte.





Die Teilnehmer erhielten einen Eindruck in die geologische Grössenordnung von Raum und Zeit, die Alpenbildung und die Bedingungen, unter denen Bergkristalle überhaupt entstehen können.

Es war beeindruckend, aus erster Hand zu vernehmen, wie es zur Rettung und zum Schutz dieser Kristallkluft kam, an denen Toni Stalder massgebend beteiligt gewesen ist.

Zum Abschluss durchschritten die Teilnehmer noch die Aareschlucht zwischen Innertkirchen und Meiringen. Zur Geologie der Aareschlucht erfuhren die Teilnehmer, dass das Schmelzwasser unter dem eiszeitlichen Aaregletscher, der sich bis ins Mittelland erstreckte und dort mit dem Rhonegletscher zusammen kam, im Felsriegel des Kirchet vier Schluchten eingefressen hat und dass die heutige Aareschlucht die jüngste der verschiedenen Längs- und Querschluchten ist.

Anton Wenger

Subsektion Schwarzenburg

Programm

Dezember

Keine Anlässe

Januar 2005

- | | | |
|-----|----|--|
| 2. | So | <p>Ausbildungstour / Skitourenkurs,
für Anfänger geeignet
PW. Erste Skitour im
Gantrischgebiet mit
Ausbildungssequenzen.
Thema: Beurteilungs-
methode 3 x 3 (E, A).
Leitung: Bruno Hostettler</p> |
| 3. | Mo | <p>Klettertraining,
geleitetes JO-Training.
Treffpunkt um 19.00 Uhr
am Bahnhof Schwarzen-
burg.
Leitung: Beat Rellstab.</p> |
| 7. | Fr | <p>Januar-Höck,
20.30 Uhr im Rest. Bühl,
Schwarzenburg.
Leitung: Bruno Hostettler</p> |
| 10. | Mo | <p>Klettertraining,
geleitetes JO-Training.
Treffpunkt um 19.00 Uhr
am Bahnhof Schwarzen-
burg.
Leitung: Beat Rellstab</p> |
| 15. | Sa | <p>Carvingkurs PW.
Unterricht durch Ski-
Instruktorin. Für Ski-
fahrer und Snowboarder
geeignet (E, A, SAC, J+S).
Leitung: Therese Binggeli</p> |
| 17. | Mo | <p>Klettertraining,
geleitetes JO-Training.
Treffpunkt um 19.00 Uhr
am Bahnhof Schwarzen-
burg.
Leitung: Beat Rellstab</p> |

Besucht unsere Homepage:

www.sac-bern.ch